

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Sassenberg/Füchtorf

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN; Lisztstr. 1; 48336 Sassenberg
www.gruene-sassenberg.de gruene-sassenberg@web.de

Stadt Sassenberg
Der Bürgermeister

48336 Sassenberg

Norbert Westbrink
Fraktionsvorsitzender
Lisztstr. 1
02583/302189

Detlef Michalczak
Stellv. Fraktionsvorsitzender
Uphuesstr. 41
02583/302341

Sassenberg 25.11.2024

Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen Sassenberg/Füchtorf Fraktion zum Gewässerschutz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
der Gewässerschutz ist ein Thema, das uns seit einigen Jahren sehr beschäftigt. Unser Grundwasser ist zunehmend belastet.

In der Öffentlichkeit wird der ganzen Problematik leider wenig Beachtung geschenkt.

Das traurige Spiel der Politik bzgl. der Nitratbelastung in Deutschland hat 2023 gerade noch einmal eine Strafe der EU durch eine neue Richtlinie für die Landwirtschaft in Deutschland abwenden können. Aber es wird in den meisten Städten/Gemeinden gegen die Nitratbelastung zu wenig unternommen. Dabei ist einfach noch nicht allen Beteiligten klar, welche gravierenden Folgen ein erhöhter Nitratgehalt im Grundwasser und auch in Fließgewässern und damit auch der Nordsee hat. Eine erhöhte Nitratbelastung ist eine Überdüngung und kann zum „Kippen“ von Flüssen und Gewässern führen. Die Beispiele dafür häufen sich.

In Sassenberg gibt es mindestens einen privaten Brunnen, wo der Nitratgehalt weit über dem zulässigen Wert von **50 mg/l** liegt. Der natürliche Wert in unbelasteten Gewässern liegt bei **8 mg/l**.

Die Werte dieses Brunnens, gemessen vom VSR-Gewässerschutz e.V.:

14.08.2019 **121,9 mg/l**

05.10.2022 **139,2 mg/l**

23.05.2024 **137,1 mg/l**

Dieser letzte Wert war 2024, einer der Spitzenwerte im Kreis Warendorf. Coliforme Keime konnten in allen Proben nicht nachgewiesen werden, d.h. das Wasser ist sauber. Aber die Nitratwerte machen das Wasser praktisch unbrauchbar.

Hier die Bewertung der Analyse vom VSR:

Das Brunnenwasser ist wegen der festgestellten Belastung nicht zum Trinken oder Kochen geeignet. Wegen der festgestellten Belastung ist das Brunnenwasser nicht zum Befüllen eines Planschbeckens geeignet. Das Wasser ist zum Duschen im Garten wegen der festgestellten Belastungen nicht geeignet. Das Wasser ist eingeschränkt als Trinkwasser für Tiere geeignet. Wegen des hohen Nitratgehaltes sollten neben Haustiere und auch sonstige Jungtiere und trächtige Muttertiere nicht mit dem Wasser versorgt werden. Das Wasser ist eingeschränkt zum Gießen geeignet. In Ihrem Brunnenwasser liegt eine sehr hohe Nitratkonzentration vor. Dadurch kommt es beim Gießen zu einer zusätzlichen Düngegabe. Um unnötige Nitratanreicherung in der Gemüsepflanze zu verhindern sollte diese Gabe in die Düngeberechnung aufgenommen werden.

Unsere Fragen an die Stadtverwaltung:

- sind ähnliche Werte in Sassenberg durch private Analysen bekanntgeworden? - An der behördlichen Messtelle VI/7 in Sassenberg werden seit Jahren regelmäßig erhöhte Nitratwerte gemessen. Gibt es Konsequenzen für das betreffende Gebiet? - Gibt es weitere behördliche Messstellen in Sassenberg?
- gab/gibt es für weitere Gebiete in Sassenberg Einschränkungen bzgl. Düngung/Gülle in der Landwirtschaft?
- hat die neue Düngeverordnung zum 1.1.2024 Auswirkungen auf Gebiete in Sassenberg gehabt?

Aufgrund des ungeklärten Fischsterbens in der Hessel:

- gibt es Nitritanalysen vom Hesselwasser? Und hat es sie auch in der Zeit des Fischsterbens gegeben?
- gab/gibt es Nitritanalysen (Zwischenprodukt bei der Umwandlung von Ammonium zu Nitrat, giftig für Fische) im Hesselwasser?
- werden die Einflüsse in die Hessel, kleine Bäche und Einleitungen verschiedenster Art, regelmäßig analysiert?

Wir sehen den Gewässerschutz und somit unser Grundwasser als eines der wichtigsten Themen dieser Zeit für uns Menschen.

Norbert Westbrink

- Fraktionsvorsitzender -